

Protokoll der Mitgliederversammlung 2018 Ortsverein Günterstal e.V.

Datum: 21.3.2018

Ort: Kath. Regionalstelle Günterstal

Zeit: 19.30 Uhr – 21.40 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigt haben sich folgende Mitglieder : Beate Buck, Frau u. Herr Effelsberg, Frau Utermann
und aus dem Vorstand Gisela Ruf und Norbert Stalter

Top 1: **Begrüßung**

OV Vorsitzender Gerd Nostadt begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und Frau Beule als Pressevertreterin der BZ
Dank an die Kath. Kirchengemeinde für die Überlassung der Räumlichkeiten
Feststellung der Stimmberechtigung
Keine Änderungswünsche der Tagesordnung

Top 2: **Totenehrung:** Stilles Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Günterstaler Mitbürger
Stellvertretend für alle genannt: Frau Tila Boedecker, Frau Gisela Meßmer-Werhan,
Herr Walter Laible, Herr Werner Ruf, Herr Dr. Dieter Schneider

Top 3: **Protokoll** der Mitgliederversammlung vom 29.3.2017 wird einstimmig genehmigt.

Top 4: **Berichte aus dem Vorstand: „Ortsverein ABC“**

A-Adventsmarkt: Wieder war der Adventsmarkt eine willkommene Möglichkeit der Begegnung bei Kaffee und Kuchen und um aus einem großen Angebot von Selbstgefertigtem etwas zu erwerben. Die Nachfrage von Anbietern ist so groß, dass die Raumkapazität in der Halle erreicht ist.

B-Barrierefreier Zugang zur Kirche: Die Anregung des Ortsvereins führt zur Überprüfung einer Möglichkeit, einen stufenlosen Eingang in die Kirche über den Friedhof zu ermöglichen.

B-Bordsteinerhöhung an der Endhaltestelle durch die VAG soll Einstieg erleichtern.

B-Beleuchtung: Hinweise an die Stadt sollen Verbesserungen für schlecht ausgeleuchtete Wege bewirken.

B-Baumscheiben und Blumenkästen sollen auch dieses Jahr wieder bepflanzt werden und wie auch das Rosenbeet am Wiesenweg zur Verschönerung Günterstals beitragen.

C-Carsharing in Günterstal: Das Angebot wird gut genutzt, eventuell ist 2.Standort möglich.

D-Dank: Gerd Nostadt dankt den Vorstandsmitgliedern für ihren engagierten und zeitlich umfangreichen Einsatz im Ehrenamt.

D-Dorfstraße: Für die Klärung der immer noch unbefriedigenden Situation mit dort abgelegten Baumstämmen sind weitere Gespräche geplant.

F-Familienaktivitäten: Es ist geplant, den mit 40 Teilnehmern gut angenommenen Familien-Wandertag zu wiederholen.

F-Facebook: Der Ortsverein hat mit einer Facebook-Seite ebenso wie mit der Homepage die Möglichkeit, über seine Arbeit zu berichten und über Angebote und Termine zu informieren.

F-“Freiburg packt an“:Im Rahmen dieser Aktion wird auch dieses Jahr wieder eine Bachputzete durchgeführt, bei der sich besonders die Günterstäler Jugend engagiert.

G-Grünzäsur an den Matthiasmatten: Es ist erfreulich, dass die Fläche inzwischen verbindlich festgelegt ist.

G-Grünzeug: Die Hausbesitzer werden gebeten,oftmals bis zur Hälfte in den Gehwegbereich überhängende Hecken zu schneiden und bewachsene Laternen freizuhalten.

H-Hochwasserschutz:Mit einer Abbildung wird die Planung der Becken auf Horbener Gebiet vorgestellt. Die Erhöhung des Breitmattenbeckens muss größer geplant werden.

H-“Holzmacherhäusle“:Der Ortsverein setzt alles daran, dass diese Häuser erhalten werden und greift das Thema Renovierung und Leerstand immer wieder auf.

I-Infrastruktur:Die bisher von der Sparkasse gemieteten Räume werden zukünftig von der Einrichtung Vogelsang genützt.

In den Räumen des bisherigen Café Ingrid wird ab Mai 2018 mit einer Kaffeerösterei auch wieder ein Café eröffnet, das ein kleines Sortiment an französischen Backwaren anbietet.

J-Die vom Ortsverein organisierte Jahresfahrt hat 2017 nach Bretten und Kloster Maulbronn geführt.

K-Kinderbetreuung: Mit Anträgen an die Stadt Freiburg zur Erweiterung des Günterstäler Kindergartens, der Einrichtung einer Betreuung für unter Dreijährige und der Erweiterung der Schülerbetreuung der Güntertäler Grundschüler unterstützt der Ortsverein junge Familien, die auf die Betreuung ihrer Kinder angewiesen sind. Nachdem die frühere Bedarfseinschätzung des zuständigen Amtes weit überholt ist, wird der Mehrbedarf eingeräumt und auf die vom Gemeinderat 2007 vorgenommene Einteilung nach Planungsräumen hingewiesen, die eine Nutzung von Betreuungsplätzen für Günterstäler Kinder auch in Unterwiehre Nord und Süd vorsieht.Da aber auch dort nicht ausreichend Plätze zur Verfügung stehen, sollte eine Erweiterung hier vor Ort als Lösung für alle in den Anträgen geforderten Bereiche möglich sein.

N-Nachbarschaftshilfe: Mit der Teilnahme an Veranstaltungen zum Thema Generation 55+ informiert sich der Vorstand über Möglichkeiten zur Unterstützung älterer Mitbürger.

P-Pinnwand: Mit einem vom Ortsverein angebrachten Schaukasten im Häuschen der Endhaltestelle wird den Günterstälern eine Möglichkeit geboten, miteinander Kontakt aufzunehmen und Informationen (z.B. Suche/ Biete) auszutauschen.

S-Spielplatz Swetlana-Geier-Straße: Um dem Wunsch nach Anbringen eines Sonnensegels entsprechen zu können, soll ein Spendenaufruf den Kauf (etwa 1000.-€) möglich machen.

T-Toilettenanlage: Erste Anfragen auf Öffnen der eingerichteten Toiletten an der Endhaltestelle wurden abgelehnt. Der Ortsverein sucht weiter nach einer Lösung.

T: Tradition: Der Ortsverein hat sich erfolgreich für die Rücknahme der Entfernung des Husserl-Grabes auf dem Friedhof eingesetzt.

Ü-Überdachte Haltestelle Swetlana- Geier-Straße: Die VAG überprüft die Möglichkeit.

- **V-Verkehrssituation in Günterstal:** Nach Gesprächen mit Vertretern der Verkehrsbehörde wird die Geschwindigkeitsbeschränkung erweitert. Zukünftig wird schon ab Wiesenweg auf 30 km/h begrenzt, da dies nach einer neuen Verordnung in der Nähe besonderer Einrichtungen (z.B. Kindergarten) möglich ist. Eine Begrenzung im südlichen Bereich Günterstals wird von der Stadt abgelehnt. Um dort eine Verbesserung der Verkehrssituation zu erreichen, schafft der Ortsverein eine Geschwindigkeits-Anzeige-Tafel an, deren Aufstellung in Absprache mit der Verkehrsbehörde erfolgen wird.

V-Veranstaltungen: Regelmäßig wird angeboten

- am Dienstag Fußball für Kinder mit Bernd Wider
- am Freitag Ballspiele für Jugendliche mit Bernd Wider
- am Freitag Gymnastik für Erwachsene mit Werner Maschitzki
- am Mittwoch 14tägl. Spieltreff für ältere Mitbürger bei Wolfgang u. Brigitte Preugschat
- am Donnerstag (Frühjahr bis Herbst) Boulespielen

V-Vorstandsarbeit: Neben 8 Vorstandssitzungen nehmen Vorstandsmitglieder an verschiedenen Veranstaltungen, Ausschusssitzungen und an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine teil, vertreten den OV beim Lorettoabad.- und Aboretumverein, nehmen Gesprächstermine wahr mit verschiedenen Ämtern und Einrichtungen und führen gegebenenfalls Vor-Ort-Gespräche zu den verschiedensten Themen und Problemen.

W-Wochenmarkt: Die Suche nach interessierten Anbietern für einen Wochenmarkt hat eine Liste von 13 möglichen Verkäufern ergeben. Die Bemühungen nach einem geeigneten Standort zu einem favorisierten Termin am Freitag erweist sich als sehr schwierig. Torplatz, Schulbereich, Wegbereich vor dem Kindergarten und zuletzt trotz viel zuversichtlicher Gespräche eine Fläche auf dem Parkplatz der Stiftungsverwaltung sind abgelehnt worden. Um den Parkplatz des Gasthaus Kybfelsen nützen zu können, ist der gewünschte Termin nicht möglich. Es wird weiter geprüft und verhandelt. Die Lösung der Standortfrage ist Voraussetzung für das Angebot eines Wochenmarktes.

W-Weihnachtsbaum: In der Advents- und Weihnachtszeit konnte sich Günterstal über einen weithin leuchtenden Weihnachtsbaum erfreuen. Gemeinsam mit der Kath. Pfarrgemeinde konnte der Baum aufgestellt und das Problem mit der nötigen Stromzufuhr gelöst werden.

W-Windkraft: Nachdem die diskutierten Standorte Kybfelsen und Illenberg endgültig gestrichen sind, ist der Standort Taubenkopf noch nicht ausgeschlossen.

Eine Aussprache zu den vorgetragenen Punkten des Ortsvereins -ABC wird nicht gewünscht.

Top 5:Kassenbericht

Angelika Müller trägt den Kassenbericht des Ortsvereins vor und erläutert die Bewegungen des vergangenen Jahres. Eine Aussprache dazu wird nicht gewünscht.

Top 6:Kassenprüfungsbericht:

Der Prüfungsbericht über die diesjährige Kassenprüfung durch Dr. Schugt und Holm Vogt (in Vertretung von B. Buck) wird von Herrn Vogt vorgetragen. Die Kasse wurde vorbildlich geführt, es ergaben sich keine Beanstandungen.

Top 7:Entlastung der Kassiererin

Der Antrag auf Entlastung der Kassiererin wird einstimmig angenommen.

Top 8: **Anträge** :

1.Antrag:

In einem Antrag wird die Bildung einer Gruppe gewünscht, die sich mit Kompetenz und Engagement für die Organisation des gewünschten Wochenmarktes einsetzt.

Eine rege Aussprache verweist auch auf den bisher geleisteten Einsatz der beteiligten Vorstandsmitglieder, auf die schwierige Platzfindung und die Vorgehensweise.

In einer weiteren gemeinsamen Planung soll die Suche zu einer Lösung führen.

2.Antrag:

Um das Sport- Angebot für die Erwachsenen zu verbessern, wird die Überlassung der Turnhalle an den Ortsverein am Freitagabend auch nach 20.00Uhr beantragt.

Mit einem Schreiben an die Stadt will der Ortsverein diese Bitte unterstützen.

3.Antrag:

Vor dem Tor ist es Autofahrern nur schwer möglich, von oben kommende Radfahrer im Tor frühzeitig zu erkennen. Ein Spiegel im Tor könnte Abhilfe schaffen. Deshalb wird beantragt, dass der Ortsverein mit einem entsprechenden Schreiben an die Verkehrsbehörde zur Lösung beiträgt.

Ergänzt wird der Antrag durch die Überlegung, mit einem anderen Straßenbelag (derzeit Kopfsteinpflaster) eine Verringerung der für Radfahrer gefährlichen Situation vor und in dem Tor zu erreichen.

Top 9: **Verschiedenes**

1.

Hinweis auf Gefahr durch Radfahrer, die in der Schauinslandstraße aus südlicher Richtung kommend auf dem Gehweg fahren.

Es wird auf die Vorschrift hingewiesen, dass Radfahrer nur dort fahren dürfen, wo ausdrücklich die erlaubte Richtung ausgewiesen ist.

Der Ortsverein wird die Verkehrsbehörde auf die Schwierigkeit hinweisen und um deutliche Beschilderung bitten.

2.Vorsitzender Gerd Nostadt dankt mit einem Präsent Herrn Holm Vogt für jahrelange Mitarbeit als Kassenprüfer.

Ende der Veranstaltung : 21.40Uhr

Protokoll: 23.3.2018

Brigitte Preugschat
(Schriftführerin)

Gerd Nostadt
(Vorsitzender)